

# Jahresbericht 2020

Handels- und Industrieverein  
des Kantons Bern  
Sektion Interlaken-Oberhasli



# Bericht des Präsidenten

Sandro Bolton



## Rück- und Ausblick

### Rückblick 2020

Das vergangene Jahr hat fulminant gestartet und der Tourismus- und Wirtschaftsmotor lief auf Hochtouren. Als ersten Anlass führten wir am 16. Januar 2020 unseren traditionellen Wirtschaftslunch im Hotel Stella durch. Als Referent durften wir Herrn Peter Brand, Präsident HEV Kanton Bern, begrüßen, welcher ein interessantes Referat zur Mieterverbandsinitiative hielt. Leider war dies auch schon unser letzter Anlass. Alle anderen geplanten Anlässe fielen aufgrund von COVID-19 ins Wasser. So erfolgsversprechend wie das Jahr gestartet hat, so abrupt kam das ganze Leben Mitte März zum Stillstand.

Statt dass sich die Firmen ihren gewohnten Tätigkeiten widmen konnten, standen die meisten vor einer völlig neuen Situation. Die einen Betriebe hat es sehr hart getroffen und die Umsätze und Aufträge sind teilweise fast auf Null eingebrochen. Andere Betriebe haben bis heute umsatztechnisch noch keine grossen Einbussen in Kauf nehmen müssen. Die meisten von uns sind davon ausgegangen, dass mit der Öffnung des Lockdowns im Frühling/Sommer 2020 das Größte überstanden ist. Die zweite Welle im Herbst kam jedoch mit voller Wucht und spätestens dann kamen weitere Firmen trotz der Kurzarbeits-Möglichkeiten in finanzielle Schwierigkeiten.

### Ausblick 2021

Im Frühsommer 2020 hofften wir alle, dass die Corona Krise und die damit verbundenen Restriktionen bis im Herbst 2020 überstanden sind. Nun sind wir bereits im 1. Quartal 2021 und kämpfen immer noch mit hohen Infektionszahlen und starken Einschränkungen. Die versprochenen Hilfen von Bund und Kanton wurden nur sehr langsam behandelt und die Gesuche sind mit grossem administrativem Aufwand verbunden.

Unsere Sektion setzt sich dafür ein, dass der Kanton die Härtefallhilfen rasch und unkompliziert abwickelt. Dazu ist er in Zusammenarbeit mit KMU Interlaken und dem Hotelierverein Interlaken beim Regierungsrat vorstellig geworden. Unsere Region, das östliche Berner Oberland, leidet besonders stark unter dieser Krise, aufgrund der starken Abhängigkeit vom Tourismus.

Ich hoffe, dass sich die Situation im Sommer/Herbst 2021 entspannen wird und wir wieder Gäste aus der ganzen Welt bei uns begrüßen dürfen.

Der HIV ist zusammen mit KMU Interlaken auch Gründungsmitglied des „Vereins Standortförderung Wirtschaftsraum Interlaken-Jungfrau“. Dieser Verein bezweckt gemäss Statuten die professionelle Standortförderung unserer Wirtschaftsregion in den Bereichen Entwicklung, Management und Marketing. Die Wertschöpfungskette der Region soll breiter abgestützt und die Diversifikation gefördert werden, mit dem Ziel langfristig einen nachhaltigen und widerstandsfähigen Wirtschaftsmix zu erreichen.

### Mein wichtigstes Anliegen für die Sektion

Mir ist es ein Anliegen, dass wir unseren Wirtschaftsraum stärken können und dass unsere Region seine Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort behält beziehungsweise verbessert. Dazu ist eine intakte und umfassende Infrastruktur eine Grundvoraussetzung. Die Unterstützung und Berücksichtigung der lokalen Unternehmen ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

Sandro Bolton  
Präsident HIV-Sektion Interlaken-Oberhasli

# Bericht aus der Sektion

## Anlässe

### Wirtschaftslunch vom 16. Januar 2020

Der Wirtschaftslunch zum Jahresbeginn fand mit rund 25 HIV-Mitgliedern und Gästen im Hotel Stella in Interlaken statt. Das Gastreferat bot unter dem Titel «Planwirtschaft im Wohnungsbau – Nein zur Mieterverbandsinitiative» einen inhaltlichen Ausblick auf die Volksabstimmung vom 20. Februar 2020. Der Gastreferent, Peter Brand, Präsident HEV Kanton Bern, zeigte auf, weshalb eine breite politische Allianz aus SVP, FDP, CVP, GLP und BDP – im Einklang mit Bundesrat und Parlament – die Initiative des Mieterverbandes ablehnte und sich gegen die beginnende Verstaatlichung des Wohnungsmarkts einsetzte.

### Hauptversammlung 2020

Die physische Durchführung der Hauptversammlung musste aufgrund der Pandemie-Situation abgesagt werden. Die Mitglieder wurden im Juni per Brief über die schriftliche Durchführung informiert. Die Unterlagen umfassten hierbei Traktandenliste, Jahresbericht 2019, Jahresrechnung 2019 mit Revisionsstellenbericht, Antrag Mitgliederbeiträge 2020, Budget 2020 sowie Wahlvorschläge. 44 Mitglieder haben hierauf ihr Stimmrecht auf schriftlichem Weg ausgeübt. Neben der Genehmigung der statutarischen Traktanden erfolgten folgende Wahlen: Neuwahl von Juck Egli, Michel Gruppe AG, in den Sektionsvorstand, Neuwahl von Vorstandsmitglied Remo Kobluk als 2. Delegierten in den HIV-Kantonalvorstand sowie Neuwahl von Peter Feuz, BEKB, als 2. Revisor.

## Aktuelles

### Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand der Sektion Interlaken-Oberhasli belief sich Ende 2020 auf 95 Unternehmungen – damit werden von unserem Wirtschaftsverband rund 5'000 regionale Arbeitsplätze repräsentiert.

Weiterhin werden sämtliche im Gebiet der Sektion Interlaken-Oberhasli neugegründete oder neu ins Gebiet zugezogene Unternehmen direkt vom kantonalen HIV angeschrieben. Ausgewählte Unternehmen werden von den Vorstandsmitgliedern persönlich kontaktiert.

### Sektionsvorstand

Der Sektionsvorstand bestand per 31.12.2020 aus folgenden Mitgliedern:

Sandro Bolton, Präsident (Griwa Treuhand AG, Grindelwald), Tobias Bichsel (Laboratorium Dr. G. Bichsel AG, Interlaken), Juck Egli (Michel Gruppe AG, Meiringen), Bernhard Fuchs (Landi Jungfrau AG, Brienz), Remo Kobluk (Rugenbräu AG, Matten), Bernhard Nufer (Raiffeisenbank Jungfrau, Interlaken).

### Sekretariat / Finanzen

Das Sekretariat und die Finanzen werden von der Geschäftsstelle des HIV-Kantonalverbandes in Bern geführt.

### Kantonalvorstand

Aus der Sektion Interlaken-Oberhasli sind im kantonalen Vorstand vertreten: Sandro Bolton (zugleich: Leitender Ausschuss), Urs Kessler, Jungfraubahnen AG, sowie Remo Kobluk, Rugenbräu AG

## Streiflichter durch das Jahr des HIV-Kantonalverbandes

### Seminar «Datenschutz in KMU»

Die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU ist seit Mai 2018 in Kraft. In den meisten Fällen ist sie auch auf Unternehmen anwendbar, die ihren Sitz in der Schweiz haben. Ungemach droht indessen nicht nur wegen ungenügendem Datenschutz. Die zunehmende Digitalisierung von Prozessen führt dazu, dass viele Systeme von überall her über das Internet erreichbar werden. Hier sind Massnahmen im Bereich Cybersicherheit unerlässlich. An der HIV-Vorabendveranstaltung vom 29. Januar 2020 wurden diese spannenden Themen in Zusammenarbeit mit erfahrenen Experten erörtert und zusätzlich aufgezeigt, wie man sich mit einer Versicherungslösung auch gegen das verbleibende Restrisiko absichern kann.

### HIV-Grossratsrating

Bereits zum 16. Mal präsentierte der HIV am 24. März 2020 sein jährliches Rating der Wirtschaftsfreundlichkeit der Mitglieder des bernischen Grossen Rates. Wie in den vergangenen Ratingperioden stimmten auch dieses Mal die Parlamentarierinnen und Parlamentarier von der FDP, SVP, BDP und EDU am wirtschaftsfreundlichsten ab. An der Spitze der aktuellen Einzelrangliste stehen zwei FDP-Mitglieder: Sandra Hess (Nidau) und Fraktionspräsident Adrian Haas (Bern).

### Praxis-Workshop «Auftritts- und Medientraining»

Im Jahr 2020 organisierte der HIV an zwei Daten (11. Juni 2020 in Herzogenbuchsee und 4. November 2020 in Bern) jeweils ein Medientraining in Kooperation mit dem bekannten Journalisten und Medientrainer Marc Friedli. Während diesen Workshops konnten die Teilnehmenden testen, wie ihr Auftritt auf Dritte wirkt und wo Verbesserungspotentiale liegen. Aufgrund des grossen Interesses an den Kursen und der positiven Rückmeldungen wird voraussichtlich 2022 erneut eine Ausschreibung von zwei bis drei Kursterminen an verschiedenen Standorten erfolgen.

# Weitere Streiflichter durch das Jahr des Kantonalverbandes

## Seminarreihe «Aktuelles aus dem Arbeitsrecht»

Der HIV organisierte am 17. September 2020 wiederum ein Seminar zu aktuellen arbeitsrechtlichen Themen. An dieser Veranstaltung erfuhren die Teilnehmenden mehr über «Warnleuchten für den Arbeitgeber». Dazu gehörten Tipps rund um die Themen von Überstunden / Überzeit, fristlose und missbräuchliche Kündigung sowie Informationen über den Ablauf gerichtlicher Verfahren. Aus aktuellem Anlass wurden natürlich auch rechtliche Fragen rund um Corona (Kurzarbeit, Erwerbsersatz) beantwortet.

## Berner Steuermonitor

KPMG und der HIV präsentierten am 14. Oktober 2020 den neuen «Berner Steuermonitor» - den systematischen interkantonalen Vergleich der Besteuerung von juristischen und natürlichen Personen. Leidiges Fazit: Der Kanton Bern weist sowohl bei der Besteuerung von juristischen als auch von natürlichen Personen einen massiven Standortnachteil auf. Dieser steuerpolitische Standortnachteil des Kantons Bern hat sich im letzten Jahr weiter akzentuiert. Bei den juristischen Personen liegt der Kanton nun sogar auf dem letzten Platz. Der HIV forderte die Kantonsregierung deshalb auf, ihre Wirtschafts- und Steuerstrategie zu erneuern und entsprechende – gerade in Corona-Zeiten wichtige – Perspektiven aufzuzeigen.

## Absolventenmesse Bern

Seit 2013 findet die von der together ag jährlich organisierte Absolventenmesse in der BERNEXPO statt. Da die geplante Veranstaltung im letzten Jahr, aufgrund der Covid-19 Verordnung des Kantons Bern, nicht physisch durchgeführt werden konnte, suchten die Veranstalter mit den beteiligten Firmen nach einer neuen Lösung und präsentierten sich am 25. und 26. November 2020 den Hochschulabsolventinnen und -absolventen online. Der HIV unterstützt die Absolventenmesse als Partner. Mit dem Engagement fördert der HIV einen ersten wertvollen Kontakt zwischen den Unternehmungen und den angehenden Fachkräften.

## «1000 Chancen» / Berufswahlagenda

Das Projekt «1000 Chancen» wurde im Mai 2017 von der HIV-Sektion Emmental als Kampagne zur Stärkung und Förderung der beruflichen Grundbildung lanciert.

In einer Broschüre wurde – anhand von 6 konkreten Beispielen – aufgezeigt, dass Jugendlichen mit einer beruflichen Grundbildung viele Weiterbildungen und berufliche Möglichkeiten offenstehen. Im Rahmen der bestehenden Kooperation zwischen dem HIV und der Berufswahlagenda Bern/Freiburg wurde das Konzept anschliessend mit weiteren Porträts ergänzt und auf verschiedenen Kanälen publiziert. So sind die Erfolgsgeschichten von «1000 Chancen» seit 2018 auch Bestandteil der Berufswahlagenda, welche den Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse gratis abgegeben wird.

## «Wirtschaft aktuell» auf Radio Bern1

In Zusammenarbeit mit dem Handels- und Industrieverein des Kantons Bern strahlt Radio Bern1 seit September 2014 wöchentlich eine Wirtschaftssendung unter dem Titel «Wirtschaft Aktuell» aus. Die Sendung besteht aus einem rund zweiminütigen Gespräch zu einem aktuellen betriebs- oder volkswirtschaftlichen Thema. Der HIV ist an der Themenfindung beteiligt und hat auch die Möglichkeit Gesprächspartner aus den Reihen seiner Mitglieder zu stellen.

## Wirtschaftswochen an Mittelschulen

Seit gut 40 Jahren führt die Ernst Schmidheiny Stiftung - in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Handelskammern und Industrievereinen sowie zahlreichen Schweizer Unternehmen - Wirtschaftswochen in der Schweiz, im Fürstentum Liechtenstein sowie auch an Schweizer Schulen im Ausland durch. Die Wirtschaftswochen sind im Kanton Bern stark verankert. Trotzdem konnten im herausfordernden Jahr 2020 leider nur 1/3 der geplanten Wirtschaftswochen durchgeführt werden. Mit der Unterstützung der HIV-Sektionen Bern, Interlaken-Oberhasli und Wirtschaft Thun Oberland fanden Wirtschaftswochen an folgenden Schulen statt: Gymnasium Bern-Kirchenfeld, Gymnasium Feusi, Gymnasium Campus Muristalden, Gymnasium Thun sowie Gymnasium Interlaken.

*Nebst der hier aufgeführten Auswahl an Aktivitäten und Engagements führt der HIV regelmässig Fachseminare sowie interessante Besichtigungen und Networking-Anlässe durch und er bietet diverse Exportdienstleistungen und –weiterbildungen an.*

## HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN DES KANTONS BERN

Sektion Interlaken-Oberhasli

Kramgasse 2, Postfach, 3001 Bern

Telefon 031 388 87 87, Fax 031 388 87 88

[www.bern-cci.ch](http://www.bern-cci.ch), [hivinterlaken-oberhasli@bern-cci.ch](mailto:hivinterlaken-oberhasli@bern-cci.ch)